



Stellenbörse der KoStA jetzt auch für weitere Fachgebiete freigeschaltet

Die Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA) bietet einen neuen Service an: Die Online-Stellenbörse wird erweitert auf Fachärzte für Augenheilkunde, Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Kinder- und Jugendmedizin, die im ambulanten Bereich tätig sind (www.kosta-bayern.de). Weitere Gebiete werden sukzessive hinzukommen.

Fachärzte für Augenheilkunde, Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Kinder- und Jugendmedizin können in dieser Stellenbörse ambu-

lante Weiterbildungsstellen anbieten. Darüber hinaus können auch Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung ihre Stellengesuche einstellen. Ziel der Stellenbörse ist, dass sowohl Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung (ÄiW) als auch Weiterbildungsbefugten (WBB) die Möglichkeit gegeben wird, offene Stellen möglichst zeitnah zu besetzen. Voraussetzung hierfür ist die Aktualität der Stellenangebote.

Weiterbilder können ihre Stellenangebote kostenlos einstellen und ÄiW suchen. Die Weiterbildungsstätte mit Leistungsspektrum kann kurz beschrieben werden. Außerdem kann der Aufgabenbereich inklusive spezieller Anforderungen definiert werden. Zusätzliche Angaben betreffen eventuelle Wohnmöglichkeiten, Kost und Logis und weitere Angebote. Die Stellenangebote werden nur auf der Internetseite der KoStA angeboten und bleiben automatisch zwei Monate online. Bei Bedarf kann die Anzeige immer wieder verlängert werden.

Und es funktioniert auch andersherum: ÄiW können für sich selbst im Menüpunkt „Stellengesuch inserieren“ ein Stellengesuch veröffentlichen und ihre persönlichen Daten einstellen, sodass Stellenanbieter direkt mit den Stellensuchern Kontakt aufnehmen können.

Dieses Angebot ist für Weiterbilder und ÄiW kostenfrei!

Fragen zur Stellenbörse beantwortet gerne die KoStA unter der Telefonnummer 089 4147- 404.

Dr. Dagmar Schneider (Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin – KoStA)

Ärzteblatt in neuem Glanz

Das optische Erscheinungsbild einer Zeitschrift ist neben dem Inhalt ein wichtiges Qualitätsmerkmal für die Leserinnen und Leser. Die Redaktion des *Bayerischen Ärzteblattes* hat sich viele Gedanken über eine behutsame Neugestaltung des Layouts gemacht. Herausgekommen ist ein *Bayerisches Ärzteblatt* mit einem neuen Anstrich. Ziel war dabei immer, das *Bayerische Ärzteblatt* weiterhin übersichtlich und leserfreundlich zu gestalten. Einige Änderungen fallen sofort ins Auge, wie zum Beispiel das neue Inhaltsverzeichnis. Die einzelnen Beiträge werden hier nicht mehr nach Seitenzahlen sortiert, sondern innerhalb der jeweiligen Rubriken angeführt. Neu sind Symbolbilder, die die verschiedenen Themenrubriken optisch klarer herausstellen. Das soll die Orientierung im Heft erleichtern. Zusätzlich wurde die Rubrik „BLÄK kompakt“ für Kurzmeldungen eingeführt.

Der Leitartikel erscheint ab sofort zweispaltig statt wie im Heft sonst üblich mit drei Spalten. Damit soll sich der Leitartikel als persönliche Meinungsäußerung stärker vom restlichen Heftinhalt abheben. Bei den CME-Fragen zum freiwilligen Fortbildungszertifikat wurde das Antwortfeld benutzerfreundlicher gestaltet. Auch die Auflösung der Fragen aus dem vorangegangenen Heft erscheint in der neuen Form. Eine wesentliche Änderung gibt es bei den Fortbildungsseminaren der Bayerischen Landesärztekammer: Die aktuellen Seminare werden wie bisher in Tabellenform veröffentlicht. Zusätzlich gibt es für jedes Seminar einen QR-Code, mit dem weitere Informationen zum jeweiligen Seminar im Internet abgerufen werden können. Weitere optische Änderungen betreffen unter anderem Farbunterlegungen und Tabellenformate.

Über weitere Verbesserungsvorschläge, Lob und Kritik freut sich die Redaktion unter E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Jodok Müller (BLÄK)

„Tag der Seltenen Erkrankungen“ am 5. März 2016



Am Samstag, den 5. März 2016, findet in Bayern zum dritten Mal der „Tag der Seltenen Erkrankungen“ statt. Zu dieser Veranstaltung möchten Sie die Initiatoren und Unterstützer – Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, LAG Selbsthilfe Bayern e. V., Selbsthilfekoordination Bayern, Bayerischer Apothekerverband e. V., Bayerische Landesärztekammer sowie die Haunerische Kinderklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München – recht herzlich einladen. Ziel dieser Veranstaltung ist, als Plattform zum Informationsaustausch und zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Betroffenen, Selbsthilfeorganisationen, Ärzten und Zentren für seltene Erkrankungen zu dienen.

Die Veranstaltung richtet sich an Ärzte, Patienten, Selbsthilfegruppen und Interessierte und findet von 9.30 bis 14.30 Uhr in den Räumen der KVB-Landesgeschäftsstelle, Eisenheimerstraße 39, 80687 München, statt. Der Eintritt ist frei.

Dr. Ulrike Seider (BLÄK)

